

## Zurück zu den Grundlagen

- Die **RENN-STRATEGIE** ist definiert als die Gesamtverteilung der Anstrengungen einer Mannschaft während eines Rennens. Sie kann ausgedrückt werden als eine Sequenz von 4 Zahlen, die das Verhältnis (%) der Bootsgeschwindigkeit während jedes 500m Abschnittes zur durchschnittlichen Bootsgeschwindigkeit über ein 2000m Rennen für diese Mannschaft repräsentiert. Schaut nach in RBN 10/2001, 10/2002 und (1) für mehr Details über die Rennstrategie.
- RENNTAKTIK** wird definiert als die Verteilung der Anstrengungen einer Mannschaft relativ zu den anderen Mannschaften im Rennen, und kann mit zwei Methoden bestimmt werden:
- Relativ zur durchschnittlichen Geschwindigkeit aller Mannschaften im Rennen, wo dann die Verhältnisse der individuellen Bootsgeschwindigkeit zum Durchschnitt des Rennens für jeden Rennabschnitt erstellt werden;
- Relativ zum dichtesten Gegner. Fünf Paare von Platzierten werden definiert (1.-2., 2.-3., ... 5.-6.) und die Verhältnisse ihrer Bootsgeschwindigkeiten werden für jeden Rennabschnitt erstellt.

Bei beiden Methoden werden der Reihe nach die schnellsten und langsamsten Abschnitte relativ zu den Gegnern definiert. Es wurden zwölf mögliche Kombinationen zusammengestellt und die „Matrix der Renntaktik“ genannt (1). Ein Beispiel, Taktik „1-4“ bedeutet, daß die ersten 500m die schnellsten und die letzten 500m die langsamsten relativ zu den Gegnern waren.

Wir analysierten die Renntaktiken der 14 Olympischen Bootsklassen während der letzten 10 Jahre. Unten gibt es einige Ergebnisse.

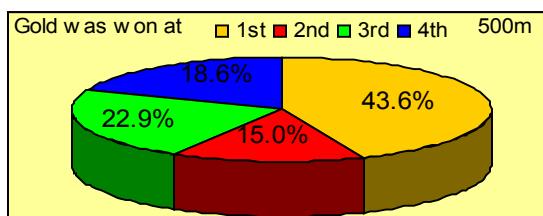
### Fakten. Wußtest Du, daß...

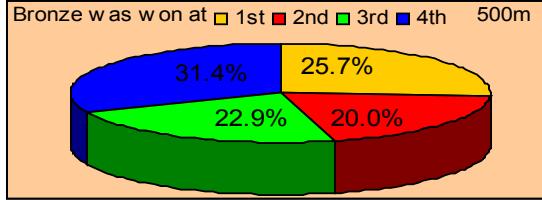
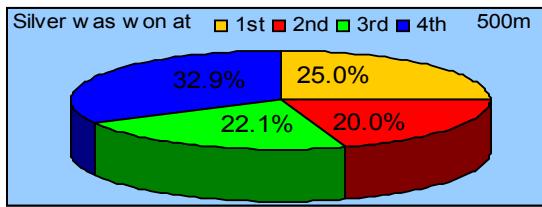
- ✓ ...die am Weitesten verbreiteten Renntaktiken 4-1 (135 von 837 Fällen, 16.1%) und 1-4 (14.6%) waren.

Taktik	Platz						Gesamt
	1 <sup>st</sup>	2 <sup>nd</sup>	3 <sup>rd</sup>	4 <sup>th</sup>	5 <sup>th</sup>	6 <sup>th</sup>	
1-2	4	6	10	17	8	4	49
1-3	8	9	12	12	14	7	62
1-4	24	8	7	9	27	47	122
2-1	4	9	14	5	11	9	52
2-3	4	6	4	4	3	9	30
2-4	14	8	6	10	20	28	86
3-1	11	16	10	13	12	7	69
3-2	11	3	5	4	8	2	33
3-4	19	9	6	7	9	3	53
4-1	20	38	33	26	13	5	135
4-2	15	21	17	20	8	10	91
4-3	6	7	16	13	7	6	55

Es ist interessant, daß die Taktik 1-4 die am Weitesten verbreitete bei den ersten (24 von 140 Fällen, 17.1%), fünften (19.3%) und sechsten (34.3%) Plätzen war. Im Gegensatz dazu war die 4-1 Taktik die am Weitesten verbreitete bei den Gewinnern der Silber- (27.1%) und Bronzemedailien (23.6%). Mit anderen Worten, **wenn eine Mannschaft alle Anstrengungen in die ersten 500m des Rennens legt, dann wäre das die Taktik „gewinnen oder sterben“**. Wenn sich eine Mannschaft Energie für die letzten 500m aufspart, dann hat sie mehr Chancen eine Medaille zu gewinnen, aber weniger Chancen die Goldmedaille zu gewinnen.

- ✓ ...diese Befunde wurden bei der Analyse der Gegnerpaarungen bestätigt. In 61 Fällen (43.6%) erruderten sich die Sieger gegenüber den Gewinnern der Silbermedaille den größten Vorteil während des ersten 500m Abschnittes des Rennens:





Im Gegensatz dazu schlugen nahezu ein Drittel der Silber- und Bronzemedallengewinner ihre Gegner auf dem letzten 500m Abschnitt des Rennens.

✓ ...die Mehrheit der Deutschen (33.6%), Britischen (30.2%) und Rumänischen (31.7%) Mannschaften betonten den ersten Rennabschnitt. 38.6% der Australischen, 38.7% der Amerikanischen und 59.2% der Französischen Mannschaften legten alle Anstrengungen in den letzten Abschnitt. Die Italiener (32.2%) und Kanadier (30.4%) betonten den zweiten Abschnitt. Dies korreliert mit der prozentualen Ausbeute an Goldmedaillen, die von diesen Nationen gewonnen wurde (RBN 08/2001).

## Referenzen

- 1. Kleshnev V. 2001. Racing strategy in Rowing during Sydney Olympics. Australian Rowing. 24(1), 20-23.

## Contact Us:

- ✉ ©2002 Dr. Valery Kleshnev, AIS/Biomechanics  
 POBox 176, Belconnen, ACT, 2616, Australia  
 tel. (+61 2) 6214 1659, (m) 0413 223 290, fax: 6214 1593  
 e-mail: [kleshnev@ausport.gov.au](mailto:kleshnev@ausport.gov.au)